

Systemische Kompetenzen Entdecken – Entwickeln - Erweitern

Systemisches Denken basiert auf dem Paradigma, dass grundsätzliche Veränderungen, Handlungsalternativen, neue Perspektiven und individuell passende Entwicklungsmöglichkeiten am ehesten dort entstehen, wo in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams und Organisationen spezifische Wechselwirkungen und Rückkoppelungsmechanismen erfragt, berücksichtigt und einbezogen werden.

Die vorgestellte Methode der systemischen Beratung ist ein erlernbares Handwerk, das zugrunde liegende Theorien an Experimenten und Übungen praxisnah erprobt. Diese Praxis der Beraterinnen und Berater wird gerahmt durch eine besondere, und für manche auch neue Art des Denkens, welches die Wahrscheinlichkeit einer kompetenten Selbstwahrnehmung und Potenzialentfaltung für alle Beteiligten erhöht.

Die Weiterbildung richtet sich an Professionelle aus sozialen, pädagogischen, psychosozialen, diakonischen und angrenzenden Arbeitsfeldern. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, Beziehungs- und Handlungsmuster in den Kontexten ihres Klientels zu erkennen und anstehende Veränderungsprozesse durch (Re-)Aktivierung von Ressourcen und die Konstruktion potentiell neuer Sichtweisen zu begleiten.

Die einjährige Weiterbildung besteht aus Modulen systemischer Theorien, Methoden und Techniken. Der Besuch der Basismodule 1 bis 5 und des Abschlussmoduls 10 ist verpflichtend. Aus den übrigen 4 Modulen wählen die Teilnehmenden entsprechend ihrer Berufsfelder oder spezifischer Interessen mindestens 2 Module hinzu. Zur Erlangung eines Hochschulzertifikates müssen insgesamt 8 Module und das Kolloquium besucht werden.

Nach Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Abschlusskolloquium schließt die Weiterbildung mit einem Hochschulzertifikat ab.

Basismodule:

1. Modul 31.05 bis 04.06.2021 (40 U-Std.)

Einführung in systemisches Denken

Konstruktivismus, Kybernetik 2. Ordnung, Autopoiese, Grundhaltung des Nicht-Wissens, Kontext, Perspektivenwechsel

2. Modul 15. bis 17.07. 2021 (24 U-Std.)

Systemische Selbsterfahrung

Resilienz, ressourcenorientierte Genogrammarbeit, Wahrnehmung familiärer Rollen

3. Modul 09. bis 11.09. 2021 (24 U-Std.)

Systemische Gesprächsführung I

Haltung, Transparenz, Setting, Erstgespräch, Hypothesenbildung, Auftragsklärung, Entwicklung kooperativer Gesprächsmuster, Zirkularität, Neutralität, Skalierungen und Prozepte, Ressourcen erkennen und nutzen, Einsatz von Sprache

4. Modul 07. bis 09.10. 2021 (24 U-Std.)

Systemische Gesprächsführung II

Inhalte s.o.

5. Modul 11. bis 13.11. 2021 (24 U-Std.)

Kreativer Umgang mit Diagnosen und anderen Verhaltensweisen, so wie

Vorstellung hypnosystemischer Techniken von Milton H.Erickson bis Gunther Schmidt

Kreieren einer Problemtrance, Entwicklung von Möglichkeits(t-)räumen unter Einbeziehung von Materialien, Symbolen, Telearbeit

Bei den ersten 5 Basismodulen ist die Beantragung von Bildungsurlaub möglich.

Themenspezifische Wahlmodule:

6. oder 7. Modul 10. bis 11.12. 2021 (16 U-Std.)

Hilfe! Zwangskontext! (6)

Arbeit im Spannungsfeld zwischen Freiwilligkeit und Sanktion (z.B. in und mit stat. Hilfeeinrichtungen, Jugendämtern, ambulanten Diensten). Themen: Kontrolle vs. Beratung, Kooperationsgestaltung; stationär/ aufsuchende Arbeit, Auftragsklärung, erschwerende Fragen, Interventionen, Kontrakte

Systemisches Arbeiten in interkulturellen Kontexten (7)

Kulturen-Systeme-Kontexte, Verständigung, Methoden, Kultursensible Dienste

8. Modul 21. bis 22.01.2022 (16 U-Std.)

Wertschätzung und Respekt gegenüber Symptomen am Beispiel süchtigen Trinkens und Essens

Einsatz von Sprache, Symmetrische Eskalation, Vorfall- vs. Rückfall-Prophylaxe, Symptomneutralität, Ambivalenzmanagement

9. Modul 18. bis 19.02.2022 (16 U-Std.)

Ein Einblick in Aufstellungsarbeit - Methodik und Sprache im Feld systemischer Beratung

Geschichte, Procedere und Wirkungsweise der Aufstellungsarbeit bei persönlichen und beruflichen Fragestellungen; Selbsterfahrung in kleinen Übungen und Aufstellungssequenzen, Arbeit mit dem Figurenbrett

10. Modul 18. bis 19.03.2022 (16 U-Std.)

„Zu guter Letzt...“: Abschlussmodul

Stand der Kunst, gemeinsamer Rückblick, autopoietischer Ausblick, Abrundung, oder: „Wie man Sachen gut zu Ende bringt.“

11. Modul 11. bis 13.05.2022

Kolloquium und Zertifikatsverleihung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten begleitend in Supervisionsgruppen

Arbeitszeiten:

- 1. Modul
Mo. 10:00 – 18:00 Uhr
Di. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
- 2. bis 5. Modul
Do. – Sa. 09:00 -17:00 Uhr
- 6. bis 11. Modul
Fr. – Sa. 09:00 – 17:00 Uhr

Leitung:

Sabine Timme (Soz. Psych. M.A., Supervision, Systemische Therapie (SG), Mediation, Traumatherapie)
Mail: systeme@sabinetimme.de

Co-Leitung:

Susanne Dornfeldt (Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin, Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (HP))

Dozentinnen und Dozenten:

Gerd Wolf, Renate Löchel, Anke Ries-Ercolano

Supervisorinnen und Supervisoren

Axel Gerland, Astrid Peemöller, Heike Prüshoff

Teilnahmevoraussetzungen:

- 3 Jahre Berufserfahrung (incl. Anerkennungsjahr in einem Arbeitsfeld mit Beratungsanteil)
- Nachweis über die Möglichkeit mit Familien oder anderen sozialen Systemen beratend zu arbeiten
- Nachweis über bisherige Beratungstätigkeit

Kosten:

Basismodule 1-5 und 10	1.824,00 Euro
Wahlmodule 6-9 pro Modul	192,00 Euro
Supervision	290,00 Euro
Kolloquium	100,00 Euro

Informationsveranstaltung:

12.03.2021, 16 Uhr
in der
Hochschule Hannover
Weiterbildung/Fakultät V
Blumhardtstraße 2
30625 Hannover

Anmeldung

Ingeborg Schröder
Telefon: 0511 9296-3123
Mail: weiterbildung@hs-hannover.de

Anmeldeschluss

19.04.2021

**Hochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts**

Weiterbildung
Blumhardtstraße 2
30625 Hannover
Telefon: 0511 9296-3123
Telefax: 0511 9296-3310
Mail: weiterbildung@hs-hannover.de
www.hs-hannover.de

Zertifizierte Weiterbildung
Systemisch-lösungsorientierte Beratung

Systemische Kompetenzen

entdecken – entwickeln - erweitern

ab Mai 2021

